Dieses Blatt erscheint jeden Mittwoch und Sonnabend. Der Abonnementspreis pro Jahr ist von Auswärtigen mit 3 M. 75 ₰ bei der nächsten Postanstalt, von Hiesigen mit 3 M. in der Exp. der „Danz. Allgem., Ztg.", Hundegasse 51 zu entrichten.



Inserate, sowohl von Behörden, als auch von Privatpersonen werden in Danzig in der Expedition der „Danz. Allgem. Ztg." Hundegasse 51, angenommen. Preis der gewöhnlichen Zeile 20 ₰.

Kreis- und Anzeige-Blatt

für den

Kreis Danziger Höhe.

Nr. 100. Danzig, den 12. Dezember **1903.**

Amtlicher Teil.

I. Verfügungen u. Bekanntmachungen des Landrats u. des Kreis-Ausschusses.

1

Bekanntmachung.

Alle Kreisblattsabonnenten, insbesondere aber die Herren Amts-, Guts- und Gemeindevorsteher, sowie die Herren Schulkassenrendanten des Kreises werden ersucht, das Abonnement pro 1904 rechtzeitig zu erneuern und zwar:

wenn die Übersendung des Kreisblattes durch die Post gewünscht wird, bei der nächsten Postanstalt und

wenn das Blatt aus der Druckerei abgeholt wird, bei der Danziger Allgemeinen Zeitung hierselbst, Hundegasse Nr. 51.

Der Abonnementspreis beträgt jährlich wie bisher beim Bezuge durch die Post 3 Mk. 75 Pf. und

beim Abholen aus der Druckerei 3 Mk. pro Exemplar.

An Insertionsgebühren werden 20 Pf. pro einfache Zeile berechnet.

Danzig, den 3. Dezember 1903. Der Landrat.

2 Die Guts- und Gemeindevorstände fordere ich auf, mir binnen 8 Tagen davon Anzeige zu machen, wenn in der Ortschaft eine Person wohnt, welche das **Buchbindergewerbe** selbstständig betreibt, und dabei anzugeben, ob diese Personen allein arbeiten, oder wieviele Gesellen und Lehrlinge sie beschäftigen.

Fehlanzeige ist nicht erforderlich.

Danzig, den 10. Dezember 1903. Der Landrat.

---

3 Der Fleischermeister Julius Eschner zu Ohra beabsichtigt auf seinem Grundstück in Ohra, Neuewelt Nr. 17, Blatt 224 des Grundbuchs **einen Schlachtstall** zu errichten.

Dieses Unternehmen bringe ich gemäß §§ 16 und 17 der Reichsgewerbeordnung hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis, daß die Beschreibung und die Zeichnungen für die zu errichtende gewerbliche Anlage in meinem Bureau Sandgrube 24 Zimmer 8 zur Einsicht ausliegen. Etwaige Einwendungen gegen das Unternehmen sind **binnen 14 Tagen** nach dem Erscheinen des diese Bekanntmachung enthaltenden Kreisblatts entweder schriftlich oder mündlich zum Protokoll **bei mir** anzubringen. Die Frist ist für alle Einwendungen, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, präklusivisch und können nach Ablauf dieser Frist Einwendungen in dem Konzessionsverfahren nicht mehr erhoben werden. Zugleich beraume ich hiermit zur mündlichen Erörterung der etwa rechtzeitig angebrachten Einwendungen einen Termin auf

Dienstag, den 29. Dezember d. J., vormittags 11 Uhr,

in meinem Bureau an und lade zu diesem Termin den Unternehmer und die Widersprechenden mit der Eröffnung vor, daß im Falle ihres Ausbleibens gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen werden wird.

Danzig, den 11. Dezember 1903. Der Landrat.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

4 Anwesend sind:

1. Der Deichhauptmann Klatt als Vorsitzender.
2. Der Deichinspector Bertram.
3. Die Deichbezirksvertreter Popp, Nickel, Ehlers, Steinhardt, Wienß, Zube.
4. Die stellv. Deichbezirksvertreter Schneider, Treppenhauer, Claaßen, Mirau.
5. Die Deichgeschworenen Möller, Willems, Dirksen.
6. Der Deichrentmeister Hinz.
7. Der Deichsekretair Wolter als Protokollführer.

Verhandelt.

Danzig, den 1. Dezember 1903.

Zu der heutigen Deichamtssitzung sind die Deichbezirksvertreter und deren Stellvertreter, sowie der Deichinspector Bertram und Baurat Schmidt auch die übrigen Deichbeamten eingeladen.

Erschienen sind die nebenstehend Aufgeführten.

Nach Verlesung des letzten Sitzungs-Protokolls vom 7. Juli cr. wird in die Tagesordnung eingetreten.

ad 1. werden die Jahresrechnungen pro 1902 vorgelegt und dechargirt.

ad 2. wird beschlossen, von der beabsichtigten Einführung der Kladau in die Gans Abstand zu nehmen,

ad 3. wird von der beabsichtigten Errichtung einer Anlegestelle beim Wachtbuden-etablissement Rotekrug Abstand genommen.

ad 4. wird an Stelle des verstorbenen Hofbesitzers Flockenhagen zu Osterwick zum Schlickgeschworenen für den Ziegengraben und die Belau der Hofbesitzer Paul Flockenhagen zu Osterwick einstimmig gewählt.

ad 5. wird die von der Firma Remmers zu zahlende Konventionalstrafe für die verspätete Lieferung des Motorbootes von 680 Mk. auf 300 Mk. ermäßigt.

ad 6. wird der Antrag des Hofbesitzers Maaker zu Bohnsack auf Erlaß der von seinem abgebrannten Wohnhaus zu zahlenden Deichabgaben einstimmig abgelehnt.

ad 7. werden die durch die mißlungene Bildung einer Entwässerungs-Genossenschaft Krampitz entstandenen Kosten niedergeschlagen.

ad 8. werden die durch die Umarbeitung der Registratur entstandenen Kosten bis zur Höhe von 200 Mk. bewilligt.

ad 9. werden dem Vollziehungsbeamten Pauls bei auszuführenden Dienstreisen die gesetzlichen Reisekosten und Tagegelder bewilligt.

ad 10. wird der Deichsekretair Wolter auf einstimmigen Beschluß als solcher definitiv auf Lebenszeit angestellt.

ad 11. wird unter Vorsitz des stellv. Deichhauptmanns Popp beschlossen:

„Die Amtsunkostenentschädigung des Deichhauptmanns wird von 3000 Mk. auf 4500 Mk. incl. der für innerhalb des Deichgebiets ausgeführte Dienstreisen zu gewährenden Reisekosten und Tagegelder erhöht. Ferner werden ihm 500 Mk. Entschädigung für die Hergabe, Reinigung, Heizung und Beleuchtung des Bureaus gewährt.

Die Gehaltserhöhung soll rückwirkende Kraft bis zum 1. April 1903 haben.

Die bisher gewährten Entschädigungen für Gründung und Revision der Genossenschaften bleiben dieselben."

Hierauf erfolgen geschäftliche Mitteilungen. Infolge derselben wird beschlossen:

ad 12. Die Angelegenheit betreffend den Ankauf der alten Stüblauer Wachtbude zu vertagen.

ad 13. wird der Vertrag vom 25. November 1903, welchen der Deichinspektor Bertram als Vertreter des Danziger Deichverbandes mit dem Königlichen Baurat Unger als Vertreter des Strombaufiskus über die Außendeichsparzellen Czattkau Bd. I Grundbuchblatt 14, Kartenblatt 1 Nr. 348/212, 349/219, 350/228 geschlossen hat, genehmigt, und der Deichinspektor Bertram bevollmächtigt, die Auflassung dieser Parzellen zu verlautbaren.

ad 14. wird der Vertrag vom 25. November 1903, welchen der Deichinspektor Bertram als Vertreter des Danziger Deichverbandes mit dem Königlichen Baurat Unger als Vertreter des Strombaufiskus über die Außendeichparzellen Güttland Bl. 33 des Grundbuchs, Kartenblatt 2 Nr. 246/90, 247/90, 248/90, 249/90, 271/92 geschlossen hat, genehmigt, und der Deichinspektor Bertram bevollmächtigt, die Auflassung dieser Parzellen zu verlautbaren.

ad 15. wird der unterm 18. Juni cr. gefaßte Beschluß, den Deichinspektor zu ermächtigen, Lohnzahlungen auf die Deichkasse direkt anzuweisen", dahin abgeändert „dem Deichinspektor wird innerhalb der etatsmäßigen Unterhaltungsfonds und der genehmigten Anschläge eine Summe bis zu 1000 Mk. zur Disposition gestellt, bis zu deren Höhe die Deichkasse auf Anweisung des Deichinspektors Zahlung zu leisten hat".

v. g. u.

Otto Klatt, Bertram, G. Popp, Claassen, W. Dirksen, H. Zube, J. Wienss, A. Steinhardt, G. Willems, F. Treppenhauer.

a. u. s.

Wolter, Protokollführer.

Nichtamtlicher Teil.

Redakteur J. V. Ernst Brunzen, Danzig.
Druck der Danziger Allgemeinen Zeitung, Danzig, A.-G., Hundegasse 51.